

Pressemitteilung

GRÖßER UND BESSER ALS JE ZUVOR – TEFAF MAASTRICHT 12.-21. MÄRZ 2010

Ohne Titel XVI von Willem de Kooning (1904-1997), Neuaussteller L&M Arts.

TEFAF Maastricht, die weltweit einflussreichste Kunst- und Antiquitätenmesse, kann zu ihrer 23. Ausgabe die Rekordzahl von 260 Ausstellern aus 17 Ländern verzeichnen. TEFAF Maastricht 2010 findet vom **12. bis 21. März 2010** im MECC (Maastricht Exhibition and Congress Centre) im Süden der Niederlande statt. Die Messe bekräftigt ihre Reputation für Qualität, indem die Aussteller ausschließlich allerfeinste Kunst und Antiquitäten präsentieren, die von einem Expertenteam rigoros juriiert wurden. Zudem wird die Messe weiter vergrößert durch die Einführung der Sektion TEFAF on Paper, die sich ausschließlich Arbeiten auf Papier widmet. Die neueste Studie in einer Reihe richtungsweisender Publikationen, die für TEFAF 2010 vorbereitet wird, beschäftigt sich mit dem internationalen Kunstmarkt während der Wirtschaftskrise.

Hervorragende Kunstwerke

Die Aussteller der TEFAF zeigen rund 30.000 Kunstwerke und Antiquitäten, darunter Gemälde, Zeichnungen, Drucke, Skulpturen, Möbel, klassische Antiken, illuminierte Manuskripte, Schmuck, Textilien, Porzellan, Glas, Silber, Design und andere Werke. Jede Epoche, von der klassischen Antike bis zum 21. Jahrhundert ist vertreten.

Unter den vielen prächtigen Werken im Angebot der TEFAF befinden sich:

- Das Courtenay Compendium, eine lange Zeit verschollene Sammlung historischer Abhandlungen, die zuletzt im 16. Jahrhundert zu sehen war. In dieser Sammlung befindet sich das erste beachtenswerte Manuskript, das sich mit dem Eroberer Marco Polo. Marco Polo-Handschriften kamen seit 100 Jahren nicht auf den Markt. Das Courtenay Compendium wird von Dr. Jörn Günther Rare Books aus der Schweiz für €2.5 Millionen angeboten.

- Ein seltenes Tianhuang Siegel aus der Kangxi Periode (1662-1722) in China. Das 5 cm große Siegel ist herrlich in Form einer hockenden Löwin geschnitzt und hat den Namen des Sohnes eines der Kaiser seitlich eingraviert. Er wurde von einem Meister des Faches gefertigt und ist bei Littleton & Hennessy Asian Art Ltd aus London mit einem Preis von €550,000 zu finden.
- Ein Altarstück für den häuslichen Gebrauch aus dem 15. Jahrhundert, das die Madonna mit Kind zeigt, die zwischen Heiligen thronen, ist ein hervorragendes Beispiel für den Stil der Spätgotik in der siennesischen Malerei. Das Werk von Giovanni di Paolo ist bei Moretti Fine Art Ltd. aus Florenz, London und New York zu sehen. Der Preis beträgt €2,2 Millionen.
- Die Darstellung eines singenden Mannes, ein großartiges Altmeistergemälde aus dem 17. Jahrhundert des holländischen Künstlers Jan Lievens – er arbeitete Seite an Seite mit Rembrandt - wird bei Whitfield Fine Art aus London zu einem Preis von rund €800,000 angeboten.
- Von großer Bedeutung ist ein Portrait des George Washington, gemalt 1822 von dem amerikanischen Maler Gilbert Stuart. Dieses Bild des ersten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika bringt Neuaussteller Hammer Galleries aus New York mit zur TEFAF. Der Preis für das Gemälde liegt bei €5 Millionen.
- Die Arbeit *Ohne Titel XVI* aus dem Jahre 1982 des in den Niederlanden geborenen Malers Willem de Kooning – er avancierte zu den führenden Künstler des abstrakten Expressionismus in den Vereinigten Staaten - wird von Neuaussteller L&M Arts aus New York mit einem Preis von €3,7 Millionen offeriert.
- Ein Anhänger in Form eines geflügelten Drachens aus dem späten 16. Jahrhundert, gefertigt aus Gold und besetzt mit Smaragden, gehörte einst in die Sammlung Rothschild. Nun wird das schöne Stück von dem spanischen Händler Luis Elvira bei der TEFAF für rund €100,000 angeboten.
- Eine seltene indo-portugiesische, filigran gearbeitete Silber-Kassette aus Goa, 17. Jahrhundert, zeigt Kunstkammer Georg Laue aus München. Es sind nur zwei weitere vergleichbare Arbeiten von Meistern aus Goa bekannt; beide befinden sich in Museen. Der Preis für die Kassette beträgt €63,000.
- Ein Paar Kommoden aus Königholz mit vergoldeter Montierung und Einlegearbeiten aus Bergahorn und Fruchthölzern, gefertigt in Dresden um 1765, vermutlich von einem höfischen Möbelmacher für die königlichen Appartements, präsentiert der deutsche Kunsthändler Peter Mühlbauer. Der Preis für das Paar ist mit €420,000 beziffert.

Aussteller der TEFAF

Bei der Rekordzahl von 260 Ausstellern der TEFAF 2010 sind 22 Neuaussteller bzw. Aussteller, die nach einer Pause wieder zur Messe zurückkehren, zu verzeichnen. Die Aussteller zeigen ihr Angebot in neun Sektionen, die größte Sektion ist die der Antiquitäten und Kunstgegenstände, die 97 der weltweit besten Händler umfasst. Diese Sektion beansprucht 5.328 Quadratmeter der Ausstellungsfläche. Die nächstgrößte Sektion ist die der Gemälde, Zeichnungen und Drucke mit 64 Ausstellern, die 3.548 Quadratmeter belegen. Die Sektion Moderne Kunst zählt 45 Spezialisten auf 3.208 Quadratmetern. Gemeinsam mit dem Business Pavillion findet TEFAF Maastricht auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 15.169 Quadratmeter statt.

TEFAF on Paper

Die Mehrheit der Neuaussteller nimmt an TEFAF on Paper teil, der neu gegründeten, eigenständigen Sektion auf der Messe, die sich mit Zeichnungen Alter Meister und der Moderne, mit Drucken in limitierter Auflage, Photographie, antiquarischen Büchern und Manuskripten sowie japanischen Drucken und Aquarellen befasst. Insgesamt 18 Kunsthändler stellen in der TEFAF on Paper-Sektion aus und belegen die obere Halle, in der im Jahr 2009 erfolgreich die TEFAF Design untergebracht war. Die Sektion TEFAF Design, die sich als äußerst erfolgreiche Attraktion für die Messebesucher herausgestellt hatte, zieht in die untere Etage.

TEFAF Showcase

Zusätzlich zu den 254 Ausstellern in den Hauptsektionen der Messe nehmen sechs weitere Aussteller an TEFAF Showcase teil. Nun - in ihrem dritten Jahr, gibt TEFAF Showcase erst kürzlich gegründeten Galerien die einmalige Möglichkeit bei der Messe auszustellen und damit die Erfahrung der Teilnahme an einem der größten internationalen Kunstmarkt-Events zu machen. Außerdem stellt TEFAF Showcase den Besuchern einige der interessantesten aufstrebenden Galerien aus der ganzen Welt vor. Die erfolgreichen Bewerber für TEFAF Showcase 2010 sind Humphrey Butler aus London (antiker Schmuck), Dierk Dierking aus Köln (afrikanische Kunst), Pierre-Marie Giraud aus Brüssel (zeitgenössische Keramik und Glas), Nomos aus Zurich (Münzen und Medallien), Hidde van Seggelen aus London (zeitgenössische Kunst) und TEFAF's erster Aussteller vom chinesischen Festland: Pekin Fine Arts (zeitgenössische chinesische Kunst).